



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 02.11.2016

3. Weidener Demokratiekonferenz - Ziele für 2017 gesetzt

Im Rahmen der Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ empfing der stellvertretende Schulleiter Jürgen Gleixner in der Gustav-von-Schlör-Schule Weiden die knapp 30 Teilnehmenden zur 3. Demokratiekonferenz. Die Stadt Weiden wird im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in ihrer Arbeit gegen Diskriminierung finanziell unterstützt. Die Gäste der Demokratiekonferenz setzten sich aus Vertretern aller politischer Parteien des Stadtrats inklusive Oberbürgermeister Kurt Seggewiß, Lehrkräften verschiedener Weidener Bildungseinrichtungen, aus karitativen Einrichtungen und dem Begleitausschuss der Stadt Weiden zusammen.

Herbert Schmid, der Geschäftsführer von ARBEIT UND LEBEN BAYERN, führte durch die Veranstaltung und ging kurz auf neun erfolgreich umgesetzte Großprojekte und den so genannten Aktionsfond ein, in dessen Rahmen insgesamt 7 Kleinprojekte bis zu 500 € umgesetzt wurden. Die Fördermittel sind für dieses Jahr vergeben. Die erste Antragsfrist für das kommende Jahr endet am 22.12.2016.

Für das Jugendforum stellten Theresa Weidhas und Eva Bauer ihre diesjährigen Vorhaben wie Workshops, Umfragen oder einem Gedankenaustausch mit dem Weidener Oberbürgermeister vor. Für 2017 stehen u. a. Planungen wie Austauschtreffen mit anderen Jugendforen an.

Als Gastrednerin des Abends hielt Frau Braun von der Transferagentur Bayern für kommunales Bildungsmanagement einen Impulsvortrag zum Thema „Umgang mit Rechtspopulismus“. Es sei wichtig, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ernsthafte Gespräche zu führen, die u.a. zum Thema „Hate Speech“ auffällig wurden. Man müsse akzeptieren, dass es eine Bandbreite an Meinungen gäbe. „Korrektheit im Umgang mit den Menschen und nicht gleich die Nazi-Keule schwingen“, so Braun.

Für den restlichen Abend bildeten sich zwei Arbeitsgruppen. Das Thema „Jugendforum“ wurde dabei aufgegriffen und Anregungen für seine Arbeit und künftige Projekte gesammelt. Die Vertreter aus Politik und Bildungseinrichtungen brachten ihre Sichtweise auf unterschiedliche Themen ein. Diskutiert wurde unter anderem ein abendlicher, innerstädtischer Jugendtreff. Die zweite Gruppe ging auf Ideensuche für das anstehende Jahr. Ein allgemeiner Konsens kam beim „Weltbürgerfest“ zustande, das auf jeden Fall wiederholt werden solle, da hierbei alle Bürger angesprochen seien und sich somit nicht auf eine spezielle Zielgruppe fokussiere.

Bei Fragen stehen Herbert Schmid von ARBEIT UND LEBEN BAYERN und Susanne Reinhardt von der Stadt Weiden gerne zur Verfügung. Anregungen und Ideen können sich Interessierte auf der Seite www.weiden-ist-tolerant.de holen.

Kontakt:

Stadt Weiden, Dezernat 3

Frau Susanne Reinhardt

Tel. 0961/81-3004

rechtsamt@weiden.de

Arbeit und Leben Bayern gGmbH,

Herr Herbert Schmid

Karl-Heilmann-Block 13, 92637 Weiden

Tel. 0961/63457701

bildung@bayern.arbeitundleben.de

